

# QN

St. Pauli

Informationen der steg Hamburg mbH  
für das Sanierungsgebiet St. Pauli Wohlwillstraße  
Nummer 68 / September 2014

steg



**Kreativnacht St. Pauli  
am 5. September 2014**

# ICH UND MEIN VIERTEL:

**St. Pauli: Ein Stadtteil, fünf Fragen und hundert verschiedene Antworten.**

**In jeder Ausgabe befragt die QN drei Menschen über ihr Viertel ...**



Devi Menan, 27 Jahre alt, Ärztin, seit meiner Geburt wohne ich in St. Pauli.

**Warum hat es Sie gerade hierhin verschlagen?**

Da ich hier geboren wurde, hat es mich nicht wirklich hierher verschlagen. Die Entscheidung zu bleiben, fiel mir jedoch nie schwer.

**Was nervt Sie am meisten und warum?**

Dass Vieles und Viele aufgrund der Mietpreispolitik weichen mussten und somit viel was den Stadtteil für mich geprägt hat und ihm sein charakteristisches Gesicht verliehen hat, für mich verloren ging.

**Was gibt ´s nur auf St. Pauli?**

Am Wochenende frischen Franzbrötchengeruch die ganze Nacht durch.

**Ihr schönster Ort im Viertel?**

Im Sommer, bei Sonnenuntergang, die Elbe und das Treiben im Hafen vom Park Fiction aus betrachten.

**Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...**

... immer wieder anders."



Stefanie Heider, 37 Jahre, Sängerin, seit 2011 mit der etwas anderen Beatles-Coverband aus St. Pauli „Die Koschmiders“ unterwegs.

**Warum hat es Sie gerade hierhin verschlagen?**

Ich startete 2010 bei den musikalischen Beatles-Touren von Statreisen e.V. mit meiner Gitarre aus den 60ern und lernte so St. Pauli auf ganz neuen Wegen kennen.

**Was nervt Sie am meisten und warum?**

Obwohl ich ja selbst als kleiner Teil der Tourismus-Branche in St. Pauli gearbeitet habe, sollte meiner Meinung nach mit mehr Umsicht und Feingefühl in dieser Angelegenheit von allen Verantwortlichen und Beteiligten umgegangen werden.

**Was gibt ´s nur auf St. Pauli?**

Die „Kreativnacht“!

**Ihr schönster Ort im Viertel?**

Die Jungs und ich gehen gerne mal nach einer Probe ins „Herr Schmöll“ in der Paul-Roosen-Str./Ecke Gr. Freiheit.

**Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...**

... Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit Herz!"



Ginger Wade, Business-Englisch-Konsultant und Singer/Songwriterin aus Brooklyn, New York [www.gingerwade.de](http://www.gingerwade.de), seit 2005 in St Pauli

**Warum hat es Sie gerade hierhin verschlagen?**

Aus Los Angeles bin ich nach Hamburg gekommen. Als mein erster Blick damals auf Sankt Pauli fiel, hatte ich gewusst, dass dieses mein Zuhause wird.

**Was nervt Sie am meisten und warum?**

Randaletourismus. Bitte schlägt die Ladenfenster in euren eigenen Stadtteilen ein, nicht hier. Und der Schlagermove. Ich verstehe gar nichts davon.

**Was gibt ´s nur auf St. Pauli?**

Die Mischung von allen Leuten. Alte und Junge, Familien, Punks, Hipsters, Arbeiter, Studenten – alles dabei, und normalerweise respektiert jeder den anderen, so wie er ist.

**Ihr schönster Ort im Viertel?**

Am Elbufer beim Sonnenuntergang, ein kaltes Getränk in der Hand und ein paar Freunde dabei.

**Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...**

... wo ich mich wohlfühle.“

# UNTER UNS:

## Liebe Leserin, lieber Leser,

20 prall gefüllte Seiten Quartiersnachrichten halten Sie in der Hand, die es in sich haben. Wie Sie schon auf der Titelseite gesehen haben, findet am 5. September die inzwischen siebte Kreativnacht St. Pauli statt. Und wenn Sie sich das Programm in der Mitte dieses Heftes anschauen, werden Sie feststellen, dass einerseits wieder viel Bewährtes dabei ist, andererseits aber auch zahlreiche neue Orte – seien es Hinterhöfe, Wohnungen oder Garagen, Ateliers, Werkstätten oder sonstige Arbeitsräume – hinzu gekommen sind. Eines steht mit Sicherheit fest: Es lohnt sich, diesen Abend hier in der Mitte St. Paulis zu verbringen, sich durch die Straßen treiben zu lassen und möglichst viele der 50 Spielstätten der Kreativnacht aufzusuchen. Das Programmheft gibt es an vielen Stellen im Sanierungsgebiet und auf jeden Fall auch im Stadtteilbüro St. Pauli in der Paul-Roosen-Straße 13.

Ansonsten hat in den vergangenen Wochen die Anzahl der Baustellen im Sanierungsgebiet deutlich zugenommen und es werden auch in den nächsten Monaten noch einige hinzukommen. Über sechs der laufenden Bauarbeiten berichten wir in dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten ausführlich. Den Anfang machen die gestarteten Bauarbeiten im Pestalozzi-Quartier, wo im Mai die Arbeiten an den Wohnungsneubauten in der Großen Freiheit begonnen haben. Zudem erhalten Sie Informationen über die drei öffentlich geförderten Modernisierungen und Instandsetzungen von Wohngebäuden in der Hein-Hoyer-, Tal- und Wohlwillstraße sowie über den Neubau an der Detlev-Bremer-Straße.

Ergänzt werden die „Baumeldungen“ mit einem Bericht über die Einweihung des Bolzplatzes an der Schmuckstraße, mit der Vorstellung eines „Originals aus St. Pauli“ und mit Informationen über das städtebauliche Wettbewerbsverfahren für vier Grundstücke an der Großen Freiheit. Zu guter Letzt werfen wir einen Blick auf das St. Pauli von anno dazumal und Sie erfahren die Lösungen des diesjährigen St. Pauli Sommer-Rätsels.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß bei der Lektüre und vielleicht sieht man sich ja bei der Kreativnacht.

Ralf Starke

Ingrid Schneider

Titelfoto: Die Hall of Arts in der Clemens-Schultz-Straße 86 bietet alljährlich vielen Kreativen eine einzigartige Ausstellungsfläche.



ClimatePartner®  
klimaneutral

Druck | ID: 10682-1208-1001

# INHALT:



Pestalozzi-Quartier: Die nächsten Bauabschnitte Seite 4 - 7



Kreativnacht: Dieses Jahr am 5. September Seite 9 - 12



Unser Original: "St. Pauli ist ein schöner Stadtteil!" Seite 16 - 17

## IMPRESSUM

Informationsbroschüre für das Sanierungsgebiet Wohlwillstraße

© Herausgegeben von der

steg Hamburg mbH,

Schulterblatt 26-36,

20357 Hamburg,

Telefon 43 13 93-0, Fax 43 13 93 13,

Internet [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf

Telefon 43 13 93 33

e-mail [ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de](mailto:ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de)

Fotos: Rüdiger Dohrendorf, Rolf

Garbe, Privat, Ingrid Schneider, Ralf

Starke

Druck: Druckerei in St. Pauli

# Pestalozzi-Quartier: Die Bagger sind wieder da

**Nachdem im September des letzten Jahres mit dem Entertainmenthaus St. Pauli das erste Bauvorhaben des Pestalozzi-Quartiers bezogen wurde, haben Mitte Mai die Bauarbeiten in der Großen Freiheit begonnen, um dort Wohngebäude zu errichten. Die Bauarbeiten an der Kleinen Freiheit werden nun auch schnellst möglich beginnen.**

Acht Jahre ist es her, dass die Pestalozzi-Schule geschlossen wurde. Die Schulbehörde hatte im Rahmen von Umstrukturierungsmaßnahmen den Schulstandort aufgegeben und für eine Konversion der Fläche zur Verfügung gestellt. Eine schulische Nutzung fand jedoch zunächst weiterhin statt, denn die Schulgebäude wurden vorübergehend durch die Gewerbeschule Werft und Hafen



*Statt Park- und Schulsportplatz Wohnen an der Großen Freiheit.*

belegt. Doch seit knapp zwei Jahren ist auch diese Zwischennutzung Geschichte. "Wir freuen uns sehr, dass – nachdem im September 2013 das Entertainmenthaus St. Pauli und die

mit Städtebaumitteln geförderten "große freiheit - Gründeretagen" an der Simon-von-Utrecht-Straße bezogen wurden - nun mit den nächsten Neubauvorhaben begonnen wurde. Im Pestalozzi-Quartier wird ein vielfältiges Wohnungsangebot mit hohen Freiraumqualitäten entstehen", so Michael Mathe, Leiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung.

## **Wohnen an der Großen Freiheit**

Den Anfang mit den Wohnungsneubauten machte im Mai die Familie Clausen, die an der Großen Freiheit neben den 41 Mietwohnungen auch zwei Gewerbeeinheiten entstehen lässt; aufgeteilt auf neun Stadthäuser, drei Neubau-Mehrfamilienhäuser, einem Bestandsgebäude, das zum Mehrfamilienhaus umgebaut wird und einem Bürogebäude. Als allererstes wurde mit der Baufläche zwischen den unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Mennonitenhäusern und dem früheren



*Mittendrin im Pestalozzi-Quartier: ein Mehrfamilienhaus und fünf Stadthäuser.*



*In zweiter Reihe entstehen vier Stadthäuser auf dem ehemaligen Schulsportplatz.*

Hauptgebäude der Schule begonnen. Dort entsteht ein viergeschossiger Wohnungsneubau, der sechs Wohnungen mit je zwei bis vier Zimmer beinhalten wird. Direkt nördlich angrenzend werden fünf Stadthäuser gebaut, die auf jeweils zweieinhalb

Stockwerken viereinhalb Zimmer und eine Dachterrasse bieten.

Unmittelbar an der Straße Große Freiheit wird im Norden des Pestalozzi-Quartiers auf der bisherigen Parkplatzfläche und einem Teil des ehemaligen Schulsportplatzes ein

weiteres Wohngebäude errichtet. In den vier Geschossen plus Staffelgeschoss sind sechs Wohnungen und zusätzlich im Erdgeschoss eine kleinere Gewerbefläche vorgesehen.

Westlich dahinter entstehen vier Stadthäuser, die alle neben den in den Erdgeschossen gelegenen Wohnzimmern über drei weitere Wohnräume in den oberen Stockwerken verfügen.

Das kleine frühere Schulgebäude, das sich weiter südlich gegenüber vom Indra befindet, wurde bereits seit dem Herbst letzten Jahres für eine Büronutzung modernisiert und umgebaut. Anfang Juli waren die Arbeiten abgeschlossen und das Haus konnte bezogen werden.

Zwischen diesem Gebäude und dem Neubau des Entertainmenthauses St. Pauli wird ein weiterer Wohnungsneubau errichtet. In den dort vorgesehenen fünf Geschossen werden zwölf im Vergleich eher kleinere Wohnungen entstehen.

**Fortsetzung nächste Seite**



*Eher kleinere Wohnungen im Neubau angrenzend ans Entertainmenthaus St. Pauli.*



Wohnungen und ein Büro in den früheren Schulgebäuden.

Voraussichtlich Mitte September wird mit dem Umbau des früheren sogenannten Klassen-traktgebäudes begonnen. Dabei wird das Dach um einen guten halben Meter angehoben, so dass auch im obersten Geschoss Wohnungen entstehen können. Insgesamt sind hier acht Vier-Zimmer-Wohnungen vorgesehen.

Familie Clausen hofft, dass in rund einem Jahr sämtliche Wohnungen bezogen werden können. Wer Interesse an einer Anmietung hat, findet mehr Informationen auf der Homepage unter [www.doktor-clausen.de](http://www.doktor-clausen.de).

### Schule wird bewohnt

Die Baugemeinschaft Wohnschule, die sich in den Quartiersnachrichten Nr. 59 im September 2012

vorge stellt hat, wird das von Gustav Oelsner entworfene und 1928 fertig gestellte Schulgebäude zum Wohnen umbauen. Die Baugemeinschaft hatte vorher bei einer Konzeptaus-schreibung der Finanzbehörde die damalige Jury mit ihren Ideen und Vorhaben am meisten überzeugen können. Nach Monaten der Planung und Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt und anderen Behörden und Ämtern wird auch bald mit dem Bau begonnen werden. 20 Wohnungen entstehen in den ehemaligen Klassenräumen. Ein Teil des Daches wird in Anlehnung an die ehemals von Gustav Oelsner geplante Freiluftterrasse als gemeinschaftliche Dachterrasse umgestaltet. Die ehemalige Schulaula wird zu einer Gewerbe- bzw. Büroeinheit umgebaut. Auch im Eingangsfoyer ist eine wei-

tere kleinere Gewerbeeinheit vorge-sehen. Für die barrierefreie Erschlie-ßung wird ein Fahrstuhl eingebaut. Die großen Flure und Treppenhäu-ser bleiben aber aus Denkmalschutz-gründen erhalten und werden farb-lich neu gestaltet. Die Turnhalle wird ebenfalls mit Städtebaufördermitteln erhalten und saniert und wird auch zukünftig für quartiersbezogene Nutzungen zur Verfügung stehen.

### Drei Neubauten auch an der Kleinen Freiheit

Doch an der Kleinen Freiheit wird nicht nur das frühere Schulgebäude erhalten, sondern auch etwas Neues entstehen. Die Bauge-meinschaft „Kleine Freiheit Wohn-kollektiv“, die sich im November



„Turm“-Neubau an der Kleinen Freiheit.

2011 in der Ausgabe 56 der Quar-tiersnachrichten bereits vorgestellt hat – inzwischen sind allerdings ei-nige der ursprünglichen Mitglieder durch neue zukünftige Bewohner ersetzt – wird drei Wohngebäude errichten. Zum einen ist es der von der Gemeinschaft genannte „Turm“, der sich allerdings seit dem städte-baulichen Realisierungswettbewerb im Jahr 2007 merklich verändert hat. So ist vor allem die Auskragung entfallen und die Geschossanzahl des Turms ist mit sieben zwar gleich geblieben, aber der zum Oelsner-

Ansicht: Heyden und Hidde Architekten.



Die Wohnschule: Wohnen, Arbeiten und eine Sporthalle.

Alle Perspektiven: Renner Hainke Wirth Architekten GmbH, Hamburg



13 Wohnungen entstehen im Neubau an der Kleinen Freiheit.

bau gerichtete Gebäudeteil hat statt zwei nur noch ein Geschoss, in dem ein Bioladen vorgesehen ist. Im Turm selbst werden neun Wohnungen entstehen. Angrenzend an das Eckgebäude Kleine Freiheit / Paul-Roosen-Straße ist der zweite Neubau mit 13 Wohnungen geplant. Wegen des gewünschten Erhalts der großen Platane springt das Gebäude zurück. Von der Straße kaum zu sehen, wird dahinter der dritte Neu-

bau mit sechs Wohnungen errichtet. Alle insgesamt 28 Wohnungen werden übrigens im sozial geförderten Wohnungsbau entstehen.

In der Summe werden somit im Pestalozzi-Quartier in den nächsten Monaten insgesamt 89 Wohnungen geschaffen. Es wird also nicht bei den zwei Baukränen bleiben, die an der Großen Freiheit im Mai aufgestellt wurden. Und für die Anwohner wird es zu der einen und anderen

Lärmbelästigung kommen. Allerdings konnten sich alle schon seit sieben Jahren darauf vorbereiten, als das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbes Ende 2007 in der Schulaula öffentlich vorgestellt wurde. Insofern ist es erfreulich, dass es nun mit dem Wohnungsbau losgeht.

Susanne Winch und  
Ralf Starke ✍



Auf der bisherigen Parkplatzfläche entsteht ein neues Wohngebäude – siehe Animation auf Seite 4 oben.

# Nachverdichtung zwischen Druckerei und Gruenspan

**Nach der Vorstellung der Auslobung auf der Mai-Sitzung des Sanierungsbeirates beginnt das städtebauliche Workshop-Verfahren voraussichtlich im September**

Das Interesse an den Sitzungen des Sanierungsbeirates ist zwar immer groß, im Mai aber war es besonders voll und kein einziger freier Stuhl mehr zu finden. Kein Wunder: Angekündigt war die Vorstellung der Inhalte der Auslobung des städtebaulichen Workshop-Verfahrens für vier Grundstücke an der Großen Freiheit. Wie bereits in den Quartiersnachrichten berichtet, sind für diese Flächen Neubauten vorgesehen,

um dort bis zu 40 neue Wohnungen zu schaffen, allesamt als öffentlich geförderter Mietwohnungsbau.

Auf der Sitzung wurden vom Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, Michael Mathe, und André Schnitzler von der Sprinkenhof AG, die gemeinsam den Wettbewerb ausloben, die Vorgaben und Grundzüge der vorgesehenen behutsamen Nachverdichtung mit öffentlich geförderter Neubebauung vorgestellt. Ziel ist die „Sicherung und Weiterentwicklung des Bestands auf den Grundstücken der früheren Fischräucherei und der weiterhin ansässigen Druckerei (Große Freiheit 70), den beiden Grundstücken Große Freiheit 58 und 62 mit dem Grünspan und dem Indra

sowie dem zwischen Druckerei und Indra gelegenen Grundstück. Auch das Gartendeck soll nach Möglichkeit in die Planung integriert werden.

Wie dies alles geschehen könnte, werden nun im Wettbewerbsverfahren fünf Architekturbüros aus Hamburg entwickeln. Neben dem Oberbaudirektor, dem Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung sowie der Kommunalpolitik sind auch zwei Mitglieder des Sanierungsbeirates Mitglieder der Wettbewerbsjury. Die Ergebnisse des Wettbewerbes werden in einer der folgenden Ausgaben der Quartiersnachrichten St. Pauli vorgestellt. Sie dürfen gespannt sein.

Ralf Starke ✎

## Baulücke wird zu einem Drittel bebaut

**In der Detlev-Bremer-Straße 30 entsteht ein viergeschossiger Wohnungsneubau.**

Die Baulücke an der Ecke Detlev-Bremer-Straße / Simon-von-Utrecht-Straße ist eigentlich relativ groß – rund 375 Quadratmeter misst sie. Doch sie besteht aus zwei Grundstücken und nur eines – das kleinere von beiden, das lediglich 124 Quadratmeter groß ist – wird bebaut. Auslöser dieser Neubauplanung war

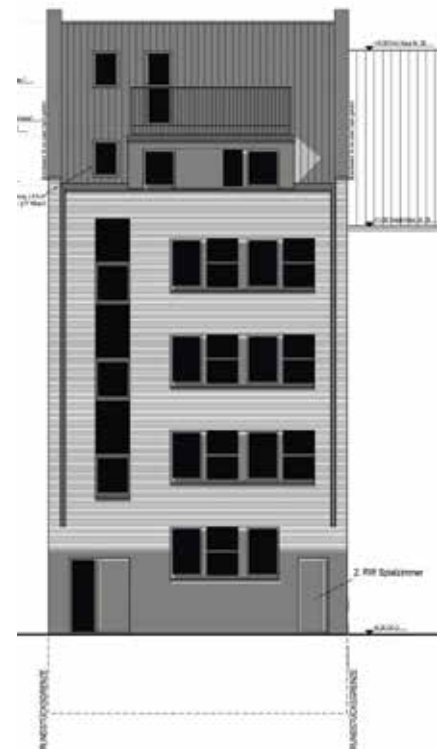


Diese Baulücke wird geschlossen.

der Grundstücksverkauf Mitte 2012. Nach umfangreicher Prüfung wurde im vergangenen Jahr zunächst der Bauvorbescheidsantrag und in diesem Jahr der Bauantrag genehmigt.

Nachdem zunächst vorbereitende Arbeiten durchgeführt wurden, wurde nun mit den Bauarbeiten begonnen. Aufgrund der dort bis 20 Meter Tiefe liegenden Torflinse, wird der Neubau auf 33 Pfählen gegründet. Darauf entstehen in einer vorgesehenen Bauzeit von rund zehn Monaten fünf zwischen 70 und 80 Quadratmeter große frei finanzierte Wohnungen. Eine Besonderheit beinhaltet die Planung: Aufgrund der geringen Grundstücksgröße kann auf dem Grundstück keine Kinderspielfläche errichtet werden, stattdessen wird es im Keller einen Kinderspielraum geben.

Ralf Starke ✎



*Straßenansicht des Neubaus.*



# Der Kiez feiert seine 7. Kreativnacht

**Am Freitag, den 5. September laden St. Paulis Kreative mit einem eigens für diesen Abend zusammengestellten Programm in ihre Ateliers, Wohnungen, Gärten, Hinterhöfe und Werkstätten ein.**

Neben den zahlreichen Kreativnacht-Standorten im Sanierungsgebiet, an denen Künstler ausstellen und auftreten, steht als Gemeinschaftsfläche wieder die „Hall of Arts“ in der Clemens-Schultz-Straße 86 zur Verfügung, mit diesmal 14 Künstlern aus den Bereichen Fotografie, Comic, Illustration, Graffiti und vielem mehr. Auch das Atelier 92 gleich nebenan in der Clemens-Schultz-Straße 92 öffnet wieder seine Türen und führt die Besucher übers Treppenhaus in die Wohnungen der Künstler zu Stoffdesign, Swingtime Kleidern, Schmuck und Fotografie. Musik und Tanz rund um die Uhr gibt es im Kirchenschiff der Friedenskirche in der Otzenstraße 19 mit der New Yorker Singer/Songwriterin Ginger Wade, klassisch indischem Tanz mit Anna Grover, Liedern von Jacques Brel gesungen von Eckart Breitschuh und der Bigband Groovin' Hartmann.

Auch wenn die meisten Programmpunkte ab 19 Uhr beginnen, geht es an einigen Stationen bereits am Nachmittag los, so zum Beispiel im Gruenspan in der Großen Freiheit 58, das um 16 Uhr mit seinen halbstündlichen Führungen durch das historische Gebäude und seinen Katakomben beginnt. Schwerpunkte sind dabei die Historie der Musik und des Gebäudes sowie das Kunstwerk an der Außenfassade. Auch das Sutra im Hinterhof der Talstraße 19 öffnet seine Türen bereits

um 16.30 Uhr für Kinder Yoga, an das sich dann um 18 Uhr eine offene Yogastunde anschließt. Danach gibt es noch eine Acro Yoga Performance/Airport zu bestaunen mit „FreiFlügen“ für das Publikum sowie Indischen Tanz und Mini Kirtan.

Damit Sie bei der Fülle der Programmpunkte nicht den Überblick verlieren und vor allen Dingen nicht Ihren Lieblings-Act wie beispielsweise DJ Wurst, die Gedichtsvollzieherin oder das St. Pauli Fernsehballerl verpassen, haben wir Ihnen nachfolgend das Programm der

Kreativnacht mit dazugehörigem Straßenplan abgedruckt. Das Kreativnacht-Programmheft liegt übrigens in vielen Cafés und Bars in und um St. Pauli aus und ist natürlich auch im Stadtteilbüro St. Pauli in der Paul-Roosen-Straße 13 erhältlich oder als pdf zum download auf [www.steg-hamburg.de/kreativnacht](http://www.steg-hamburg.de/kreativnacht). Darüber hinaus gibt es das Programm bei [facebook.com/kreativnacht](https://facebook.com/kreativnacht).

Ingrid Schneider ✍

**5. SEPTEMBER 2014** FREITAG 18-24H

**kreativ  
nacht  
st pauli**

**ST. PAULI FERNSEHBALLETT SOUL**  
**SKULPTUREN KRISTALLMASSAGE**  
**MASKEN WINDOW LIVE PAINTING**  
**FILM INDISCHER TANZ LESUNG**

**AM BRUNNENHOF** BEIM GRUENEN JAEGER BLEICHER TRIO BRIGITTEN TRIO  
**BRUNNENHOF** TRIO CLEMENS-SCHULTZ TRIO DETLEV-BREMER TRIO GILBERT TRIO  
**GROSSE & KLEINE FREIHEIT** OTZEN TRIO PAUL-ROOSEN TRIO  
**RENSBURGER** TRIO SEILER TRIO SIMON-V-UTRECHT TRIO TAL TRIO WOHLWILL TRIO

LEBENDRAUM - K-02 - ROSENBLATT & FABELTIERE - ULLA PENSELIN - B-MOVIE - KATJA DIRCHS - CAFE ABSURD  
FEINKOST SCHNAPPE - JWRG - KARTASOU - DRUCKEREI IN ST. PAULI - GRUENSPAN - AFFENFAUST GALERIE  
VIN WEGEN - CHAYVIS KULTUR CAFE - CAFEBAR LIEBLINGS - BARTENDECK - CALLA HUEPPE - ATELIER 92 - DEKOOP - CHOR FRIEDENSKIRCHE  
GITARRENBAU SEEFELDT - STUDIO BUEHLER - STRANDGUTTSCHER - KITA FRIEDENSKIRCHE - TARTERIE - KLEINE FREIHEIT NO. 1 - KUNST KIOSK  
TECHNIK HOF - HERR SCHMOELL - DEKOOP - ESPERANCO - ST. PAULI-ARCHIV - SEMPER KLACKS - FREIHEIT & ROOSEN/DEPREKT  
LE KASCHEMME - KRAIWEEL - INB - HUMANIST LAB - STRIPS & STORIES - MINIDROUVE - FLASH-U - VERGIZZMEINNACHT  
DIE HEILSARMEE - ART STORE - SUTRA - ANCOORE - KINGDRIPS HQ - SCHMITTEN - KURVERWALTUNG ST. PAULI  
HALL OF ARTS CLEMENS-SCHULTZ/ 86/87 - FRIEDENSKIRCHE OTZEN 19

FACEBOOK.DE/KREATIVNACHT STEG-HAMBURG.DE/KREATIVNACHT

# Freitag, 5. September

# Kreativnacht 2014

## 1 ATELIER-GALERIE LEBENDRAUM

Objekte, Bilder, Musik & Leben  
Live in der Einfahrt 21.30 Uhr  
Die Original Brunnenhofer  
Lesung „Loriot“ 23.30 Uhr  
Von Menschen und Möpsen  
Erich T. Kloth und Freunde  
[www.lebendraum.com](http://www.lebendraum.com)  
Am Brunnenhof 5

## 2 K-OZ Galerie

Kunst, Musik und Bier  
Facebook/K.OZ.Galerie.Hamburg  
Beim Grünen Jäger 11

## 3 Ulla Penselin, Fotografie

Hausflur-Ausstellung: „Flächen“  
dazu:  
Fotos aus dem  
Sanierungsgebiet ab 1981  
[www.upenselin.de](http://www.upenselin.de)  
Bleicherstr. 2

## 4 B-Movie - 3 Filme zur

Stadtentwicklung  
[www.b-movie.de](http://www.b-movie.de)  
Brigittenstr. 5, Hinterhof

Mietrebellen 19 Uhr  
von Gertrud Schulte Westenberg  
und Matthias Coers  
über Mieterkämpfe in Berlin  
[www.mietrebellen.de](http://www.mietrebellen.de)

Hausbau auf St. Pauli  
(Vorabversion) 21 Uhr  
von Irene Bude und Olaf Sobczak  
Die Esso-Häuser, seine  
Bewohner und der Protest  
[www.essohauser.info](http://www.essohauser.info)

Empire St. Pauli 23 Uhr  
von Perlenketten und Platzverweisen  
von Irene Bude und Olaf Sobczak

## 5 Katja Dirichs

Spirit in Stones  
Skulpturen von Katja  
Dirichs im Garten  
Feuertheater 22 Uhr  
Brunnenhofstr. 12, Eingang über Keller

## 6 Feinkost Schnalke

Schall und Hauch 18.45  
und 20.15 Uhr  
Ensemble Exquisite 19.30,  
20, 21, 21.30 Uhr  
WegoEGO 21.45  
Barmixer und Grilldame  
Clemens-Schultz-Str. 31

## 7 Rosenblatt & Fabeltiere

Rosen-Cocktails, lecker Essen und

Mode handmade in St. Pauli.  
[www.rosenblatt-und-fabeltiere.de](http://www.rosenblatt-und-fabeltiere.de)  
Clemens-Schultz-Str. 43

## 8 Kantasou

Streetwear made in St. Pauli,  
neue Winterkollektion  
K-OZ Art Schönes aus Treibholz  
Facebook/K.OZ.Galerie.Hamburg  
[www.kantasou.de](http://www.kantasou.de)  
Clemens-Schultz-Str. 50

## 9 Rautenberg Gesellschaft Team St. Pauli

St. Pauli-Swing vom  
Hinterhoforchester ab 20 Uhr  
Aquarell- und Pastellkreidenbilder  
aus der Kreativgruppe  
Speisen und Getränke  
[www.jwrg.de/team-st-pauli](http://www.jwrg.de/team-st-pauli)  
Clemens-Schultz-Str. 54-56, Hinterhof

## 10 Café Absurd

AussenBoder Bratpop 19 und 20 Uhr  
mit Würstchen vom Grill  
[www.aussenborder.net](http://www.aussenborder.net),  
[www.cafeabsurd.de](http://www.cafeabsurd.de)  
Clemens-Schultz-Str. 84

## 11 Hall of Arts

Clemens-Schultz-Str. 86/87

## Andrea Durant

Näighborhood - Näh, wat schön!  
[www.naehbarhood.de](http://www.naehbarhood.de)

## Birgit Schöllhammer

Kachelkunst St. Pauli  
Maritimes und meer auf Kacheln,  
Leinwand und Holz

## Christine Wüsthube

StadtCUT Hamburg / Collagen  
[www.wuesthube.de](http://www.wuesthube.de)

## Devi Menan

Urban meets Leinwand  
Graffiti, Stencils, Applikation

## Eckart Breitschuh

Comics, Originale und Live-Zeichnen  
[www.eckart-breitschuh.de](http://www.eckart-breitschuh.de)

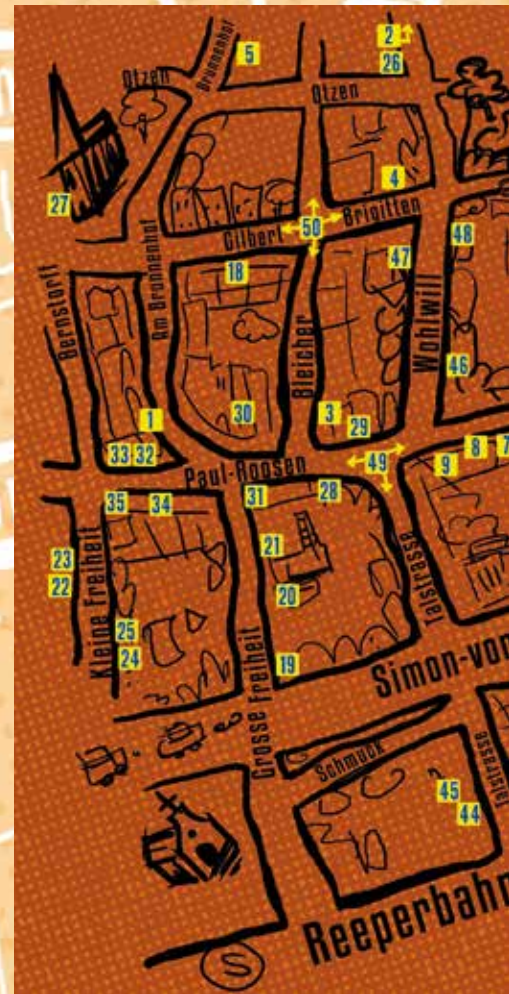
## Frauke Bahr

Illustration - Kinderbuch  
und freie Arbeiten  
[www.fraukebahr.de](http://www.fraukebahr.de)

## Ingrid Menzel

„Wildes Getier und zahme  
Geister“ Holzschnitte  
[www.facebook.com/ingridmenzel.art](http://www.facebook.com/ingridmenzel.art)

## Jana Tolle



Blänkenessi - Fotoausstellung  
[www.janatolle.de](http://www.janatolle.de)

## Mauricio Bustamante, Shaily Muñoz, Angela Giorgi

Mixed Media, Fotografie und Visual Art  
[www.collagearte.blogspot.de](http://www.collagearte.blogspot.de)  
[www.mauriciobustamante.photoshelter.com](http://www.mauriciobustamante.photoshelter.com)

## Myriam Merkord

„natürlich & kreativ“ Plastiken,  
Fotos, Collagen, Kalender  
[www.myriammerkord.com](http://www.myriammerkord.com)

## Nialti

Steampunk und Masken  
[www.nialti.de](http://www.nialti.de)

## Nicole Brechmann

„StadtMensch“  
Malerei & Druckgrafik  
[www.kunstnet.de/brechmann](http://www.kunstnet.de/brechmann)

## 12 Ateliers 92

Clemens-Schultz-Str. 92

## Käselotti

Stoffdesign und textile Tierwelten  
[www.kaeselotti.de](http://www.kaeselotti.de)

## Ave evA

Swingtime-Kleider  
[www.ave-eva.net](http://www.ave-eva.net)



Vernissage  
[www.affenfaust.org](http://www.affenfaust.org)  
[www.knotenpunkt.net](http://www.knotenpunkt.net)  
 Detlev-Bremer-Str. 15

**15 Von Wegen** „... drive by“  
 Video- & Fotoarbeiten  
[Facebook/vonwegen](https://www.facebook.com/vonwegen)  
 Detlev-Bremer-Str. 19

**16 Chavis Kultur Café**  
[www.chavis-kulturcafe.de](http://www.chavis-kulturcafe.de)  
 Detlev-Bremer-Str. 41

Bläserensemble Kammerorchester  
 St. Pauli 20 Uhr

Rebecca And The Shivas 21 Uhr

Lutz Wollersen & Die  
 Stadtjungs 23 Uhr  
 Wirtschaftswunder-Musik

**17 CaféBar lieblings**  
 3 Leidenschaften - Conni Köpp  
 Abstrakte Kunst 20 Uhr  
 Wohnberatung: Fotos  
 mitbringen! 21 Uhr  
 Lesung „aufgeräumt leben“ 22 Uhr  
[www.lieblings-eis.de](http://www.lieblings-eis.de), [www.wohnmkosmetik.de](http://www.wohnmkosmetik.de)  
 Detlev-Bremer-Str. 50 / Ecke Seilerstr.

**18 Calla Hüppe**  
 Ausstellung „Sehnsucht nach Meer“  
 Gemalt. Geknipst. Gezeichnet.  
 Fangfrischer Klöterkram, Comics,  
 Buttons zum Selbermachen  
 Live „Hafennacht“ 20 und 22 Uhr  
 Gilbertstr. 23, Ladeneingang

**19 Gruenspan**  
 halbstündliche Führungen 16 - 19 Uhr  
 durch die Katakomben des Musikclubs  
 Schwerpunkte: Gebäude-  
 und Musikgeschichte  
 und das Kunstwerk an  
 der Außenfassade  
[www.gruenspan.de](http://www.gruenspan.de)  
 Große Freiheit 58

**20 Gartendeck**  
 Cocktails aus dem Garten  
 & vegane Speisen  
 Führungen 21 und 23 Uhr  
[www.gartendeck.de](http://www.gartendeck.de)  
 Große Freiheit 62-68

**21 Druckerei in St. Pauli**  
 Immer wieder gern bei  
 Wein und Würstchen  
 Drucken auf St. Pauli!  
[www.stpaulidruck.de](http://www.stpaulidruck.de)  
 Große Freiheit 70

**22 Kleine Freiheit No1**  
 Vernissage Ava & Bernd  
 Live Performance und Konzert 19 Uhr

[www.handmadeinstpauli.com](http://www.handmadeinstpauli.com)  
[www.kleinefreiheit1.de](http://www.kleinefreiheit1.de)  
 Kleine Freiheit 1 / Laden 1

**23 Studio Buehler**  
 Da, schau her! 10 Grafiker und  
 Künstler gestalten Bilder,  
 die die Besucher vervollkommen  
 Fotografieren ausdrücklich erwünscht  
 Avec DJ Wurst von 19 bis 22 Uhr  
[www.studiobuehler.com](http://www.studiobuehler.com)  
 Kleine Freiheit 1 / Laden 6

**24 Strandgutfischer**  
 Überraschung  
[www.strandgutfischer.de](http://www.strandgutfischer.de)  
 Kleine Freiheit 46

**25 ESPERANDO**  
 Van Data "Window Live  
 Painting" ab 20 Uhr  
[www.vandata.de](http://www.vandata.de)  
[www.esperando.eu](http://www.esperando.eu)  
 Kleine Freiheit 48

**26 Kita Friedenskirche**  
 Kinderhotel zur Kreativnacht von  
 Fr. 18 Uhr bis Sa. 9.30 Uhr  
 Anmeldungen 040/43254908  
[www.eva-kita.de](http://www.eva-kita.de)  
 Otzenstr. 2A

**27 Friedenskirche**  
[www.gemeinde-altona-ost.de](http://www.gemeinde-altona-ost.de)  
 Otzenstr. 19

**Ginger Wade**  
 Akustik Gitarre 19.15 Uhr  
 Singer/Songwriterin aus New York City  
 Original Kompositionen und  
 bekannte englische Pop Songs  
[www.gingerwade.de](http://www.gingerwade.de)

**Anna Grover**, Bharata Natyam, 20 Uhr  
 klassischer Tanz aus Südindien  
[www.kalamitra.de](http://www.kalamitra.de)

**Breitschuh** singt BREL 20.45 Uhr  
 Lieder von Jacques Brel mit deutschen  
 Texten von Eckart Breitschuh  
 am Piano Greg Baker  
[www.breitschuh-singt-brel.de](http://www.breitschuh-singt-brel.de)

**GROOVIN' HARTMANN**, 22 Uhr  
 Mit Partitur und  
 Leidenschaft durch die  
 Big Band Welten  
[www.audio-obscura.de](http://www.audio-obscura.de)

**28 kunst kiosk**  
 Ausstellungseröffnung „strange-  
 fiction“ von Michael Marschner  
 TOMBOLA um 19 Uhr  
 Live-Zeichnen mit Sven Brauer 20 Uhr  
 Live-Act der Band „Gestatten,  
 Schulz“ 21.30 Uhr

**Goldstück - Steffi Faradi**  
 Schmuck aus Silber und Gold  
[www.goldstueckchen.com](http://www.goldstueckchen.com)

**Hilkka Seja** Schmuck  
 Unikate und individuelle Anfertigungen  
[www.seja.de](http://www.seja.de)

**Nicole Siemers**  
 Hochzeitsfotografie  
[www.frau-siemers.de](http://www.frau-siemers.de)

**VIER**

**Ina Stehle**  
 Goldschmiedin  
[www.inastehle.de](http://www.inastehle.de)

**Heike Geschwentner**  
 Goldschmiedin

**13 Gitarrenbau Andreas Seefeldt**  
 Live-Acts in der Werkstatt  
 bei Bierchen oder Sekt  
 Pat Fritz Life is good, Mario Stresow  
 HOME, Ulli Baum The Voice  
[www.pat-fritz.de](http://www.pat-fritz.de)  
[www.mariostresow.jimdo.com](http://www.mariostresow.jimdo.com)  
[www.ullibaum.de](http://www.ullibaum.de)  
 Detlev-Bremer-Str. 2

**14 Affenfaust Galerie**  
 Exhibition Nicolas Fremion „Minwha“

**Fortsetzung nächste Seite**

www.kunstkiosk-hamburg.de  
Paul-Roosen-Str. 5

### 29 Kraweel

„bohse, schulz and friends“  
Es leuchtet, es klirrt und  
hineinschlüpfen kann man auch  
www.anjaschulz.net, www.3screen.net  
www.funnyfishdesign.net  
Paul-Roosen-Str. 6, Wohnwagen vor  
dem Café

### 30 Technik-Hof - Pauli Labs

Technische Installationen  
audiovisuell untermauert  
dazu Schönes, Nützliches  
und Kurioses aus  
Lasercutter, CNC-Fräse  
und 3D Drucker  
www.paulilabs.de  
Paul-Roosen-Str. 16, Hinterhof

### 31 Herr Schmöll

Acoustic Soul Dennis Durant  
& Band 20.30 Uhr  
Die Koschmiders 22.30 Uhr  
www.dennisdurant.com  
www.koschmiders.de  
Paul-Roosen-Str. 19

### 32 dekoop

Stadtlicht St. Pauli  
zum Gucken, Kaufen, Gewinnen  
Design Anke Rabba und  
Katrin Kuchenbecker  
www.dekoop.de  
Paul-Roosen-Str. 28

### 33 St. Pauli-Archiv

Fotoausstellung „Das kleine  
Glück“ und Musik  
www.st-pauli-archiv.de  
Paul-Roosen-Str. 30

### 34 Tarterie St. Pauli

Feinstes vom Grill und Weinbar  
Late Night Swing Dennis  
Durant 23 Uhr  
von Frank Sinatra bis Michael Bublé  
www.dennisdurant.com  
Paul-Roosen-Str. 31

### 35 Freiheit & Roosen / Dephekt

Selbstgemachte Wurst, Musik  
live und Konserve  
www.hafenschlammrekords.de  
Paul-Roosen-Str. 41

### 36 IKB e.V.

www.ikb-integrationszentrum.de  
Rendsburger Str. 10

### Lilia Tirado und Svenja

Kunst- und Spielobjekte

### Frau Kahlil

Henna zum Selberschönmachen

Barbara und Marcela  
Kristallmassage und Naturkosmetik  
zum Selbermachen

### Rabia Lalandary

Verschiedene Teigkreationen  
aus Afghanistan

### St. Pauli Rock 'n' Roll Kids

19.30 Uhr  
Kinderrock Made auf St. Pauli  
www.stpaulirock.de

### Chon Jie In 20 Uhr

Kampfkunstperformance  
www.bewegungamhafen.de

### Anna Kharmagirova

Sibirischer Folklore-Tanz  
„Diosa Apsara“ 20.30 Uhr

### Saide, Marcela, Mariuxi

Aztekischer Tanz Mayahuel 21 Uhr  
Facebook/Mayahuel Hamburg

### 37 Semper Klacks

Hausgemachte Limo und  
anderes Geschlürft  
zu kulturellen Leckerbissen  
Live Programm mit Musik und Lesung  
www.semperklacks.de  
Rendsburger Str. 11

### 38 Le Kaschemme

Kunst und Grillerei  
www.le-kaschemme.de  
Rendsburger Str. 14

### 39 Humanist Lab

St. Pauli Fernsehballett  
Let's dance! Ohne Vorkenntnisse  
mit abendlicher Aufführung  
www.humanistlab.com  
Seilerstraße 38 a

### 40 Strips & Stories

4 Jahre Comicbuchladen auf St. Pauli  
Jubiläumsabend mit legendärem  
Musik- und Comic-Bingo  
www.strips-stories.de  
Seilerstr. 40

### 41 Minigroove Record Store

LP Cover Exhibition: Frauen  
Bilder im Pop Kontext  
www.minigroove-hamburg.de  
Simon von Utrecht Str. 17, Souterrain  
links

### 42 Flash-U-Agentur für Fotoautomaten

Flash yourself and be creative  
Wand-Kollage aus den  
Fotoautomatenbildern des Abends  
www.fotoautomaten-verleih.de  
Simon-von-Utrecht-Str. 18E, Hof rechts

### 43 Vergizzmeinnicht

The Devil's Niece 22 Uhr  
Luftgitarrenweltmeisterin von 2011  
Ausstellung „Platte Anna“  
www.vergizzmeinnicht.de  
Simon-von-Utrecht-Str. 86

### 44 Die Heilsarmee

Holz trifft auf Blech, Straßenmusik auf  
Kammermusik - zu jeder vollen Stunde  
Bläserensemble Kammerorchester  
St. Pauli 22 Uhr  
www.heilsarmee.de/hamburgkorps  
Talstr. 13

### 45 Sutra Collective - Lucie & friends

Kinder Yoga mit Friederike 16.30  
Offene Yogastunde 18 Uhr  
Acro Yoga Performance/Airport,  
free flights for audience 20 Uhr  
Indischer Tanz 21.30 Uhr  
Mini Kirtan 22 Uhr  
www.sutra.cc, www.kalamitra.de  
Talstr. 19, Hinterhof rechts

### 46 Art Store

Arbeiten der Residents der  
Galerie ab 20 Uhr  
mit Überraschungsband oder DJ  
www.artstorestpauli.com  
Wohlwillstr. 10

### 47 Kingdrips HQ

The Agency of Doom 3  
www.kingdrips.com  
Wohlwillstr. 27

### 48 AnCoore

Ausstellung Fotokünstlerin  
Maria Rosa Cortes  
„Gedichtsvollzieherin“ Luisa  
Wolke mit Texten zur Seefahrt  
selbstgemachte Holunderbowle  
www.ancoore.de  
Wohlwillstr. 34

### 49 SCHMITTEN und die

Bordsteinbeatkarawane  
ziehen um die Häuser  
www.SCHMITTENDrin.com

### 50 Chor der Friedenskirche

mit Flashmobs unterwegs  
bekannte Songs von der  
Konzertreise aus Brasilien  
Leitung Fernando Gabriel Swiech  
www.gemeinde-altona-ost.de/  
musik/chor-der-friedenskirche

### 51 Kurverwaltung St. Pauli

Kurschatten führen durch den  
Kurort, einstündige Führung  
www.kurverwaltungstpauli.de  
Treffpunkt 19 Uhr: U-Bahn  
St. Pauli (U3)  
Ausgang Millerntorplatz,  
Spende: 5 Euro

# Jägerpassage: Letzter Bauabschnitt beginnt

**Öffentliche Modernisierung und Instandsetzung der Vorderhäuser der Jägerpassage in der Wohlwillstraße 20, 24 und 28 steht kurz bevor.**

Die Aufgabe ist nicht ohne. In der Jägerpassage befinden sich insgesamt – ohne die Südtterasse der „Initiative Jägerpassage“ – 45 Wohnungen: In der rückwärtigen „Mittelterrasse“ im Hof und in den drei Vorderhäusern. Der Zustand der Häuser und Wohnungen ist dabei recht unterschiedlich, was die Untersuchungen der Bausubstanz vor knapp drei Jahren ergeben hatte. Deshalb wurde bei der Modernisierung und Instandsetzung für die Häuser eine unterschiedliche Herangehensweise gewählt. Begonnen wurde vor zwei Jahren zunächst mit Bauarbeiten an der „Mittelterrasse“ im Hof der Wohlwillstraße 26, die bereits Ende der 1980er Jahre im Rahmen des früheren Sanierungsprogramms „Stadterneuerung in kleinen Schritten (SIKS)“ von der damaligen Verwalterin, der SAGA, modernisiert wurde. Damals wurden die schadhafte Holzbalkendecken durch neue Decken aus Betonelementen ersetzt. Daher waren nun auch nur einzelne Maßnahmen am Gebäude notwendig. So erfolgte eine Fassadeninstandsetzung und der Einbau einer Gegensprechanlage. Die Keller- und die oberste Geschossdecke wurden gedämmt und die Dachdeckung komplett erneuert. Während dieser Arbeiten konnten die Mieter in ihren Wohnungen bleiben. Seit dieser Zeit sind auch zwölf leerstehende Wohnungen modernisiert worden. Die übrigen Wohneinheiten werden jeweils bei Mieterwechsel modernisiert.

In den Vorderhäusern der Jäger-



passage mit den Hausnummer 20, 24 und 28 sind hingegen umfangreichere Sanierungsmaßnahmen erforderlich, trotz der auch hier vorgenommenen Baumaßnahmen Mitte bis Ende der 1980er Jahre. Da die Holzbalkendecken damals aber nur in begrenztem Umfang ausgebessert wurden, wird jetzt eine umfassende öffentlich geförderte Modernisierung und Instandsetzung durchgeführt. Neben dem Anschluss an das Fernwärmenetz und dem Einbau neuer Duschbäder und Küchen werden zur Verbesserung des Brandschutzes auch Veränderungen an den Wohnungsgrundrissen vorgenommen. Da es bei solch umfangreichen Bauarbeiten keinem Mieter zuzumuten ist, in der eigenen Wohnung zu verbleiben, wurden die Mieter der Vorderhäuser in einer Mieterversammlung eingehend über die geplanten Baumaßnahmen informiert, ihr Einverständnis zu den Sanierungsmaßnahmen eingeholt und es wurden ihnen Ersatzwohnungen angeboten. Weil auch die Gewerbemieter von den Sa-

nierungsmaßnahmen betroffen sind, sind diese ebenfalls vorübergehend umgezogen oder pausieren so lange.

Da die gesamte Heizungsanlage der Jägerpassage auf Fernwärme umgestellt wird, wurden bereits im vergangenen Jahr die notwendigen Fernwärmeleitungen verlegt, die Heizungsanlage wurde modernisiert und an die Fernwärme angeschlossen. Des Weiteren wurde ein Teil der Sielleitungen bereits erneuert. Im September beginnen nun die Arbeiten in den Vorderhäusern, zunächst mit der Entrümpelung und dem Abbruch alter Einrichtungen.

Unberührt von den Baumaßnahmen ist übrigens die Südtterasse der Jägerpassage (Wohlwillstraße 22), die im Rahmen des Sanierungsprojektes „Alternative Baubetreuung“ eigenständig von den Mitgliedern der „Initiative Jägerpassage“ und unterstützt von der Lawaetz-Stiftung in den 1990er Jahren saniert wurde.

Ralf Starke ✍️

Öffentlich geförderte Modernisierung der Jägerpassage.

# Aufstockung und Modernisierung der ehemaligen Glaserei

**Das Wohngebäude in der Hein-Hoyer-Straße 45/47 wird im Herbst bezugsfertig.**

Vielen war das Haus in der Hein-Hoyer-Straße durch sein markantes Werbeschild mit der Aufschrift „Glaserei Kunsthandlung - Bilder und Spiegel“ ein Begriff, das noch aus Zeiten der Glaserei Prinz stammte, die dort von 1905 bis 1998, also sage und schreibe über 90 Jahre ihren Sitz hatte. Danach zog hier für acht Jahre die „Glaswerkstatt“ ein und nebenan die SPD St. Pauli, anschließend ein Modelabel und der Schildermacher Hotzenplott. Im Obergeschoss befanden sich vier kleine Wohnungen.

Aber seit letztem Jahr wird das Gebäude, das sich im Treuhandvermögen der steg befindet, saniert und aufgestockt. Zuerst ging es dabei in die Tiefe. Die Fundamente wurden verstärkt, indem Presspfähle in den Baugrund eingebracht wurden, die Kellersohle erneuert und Fernwärme ins Haus gelegt, so dass Gas- und Kohleöfen zukünftig der Vergangenheit angehören. Anschließend wuchs das Haus in die Höhe, denn während des Zweiten Weltkriegs wurde die oberen Geschosse zerstört



*Seit Anfang August wieder ohne Gerüst.*

und das Gebäude wurde nun im Rahmen der öffentlich geförderten Modernisierung und Instandsetzung wieder aufgestockt. Bei der Öffnung der Deckenverkleidung kamen allerdings massive Beschädigungen der Holzbalken der Deckenkonstruktion zum Vorschein, so dass erst einmal viele der Balken ausgetauscht oder statisch ertüchtigt werden mussten, bevor es mit der Aufstockung weitergehen konnte. Zur Erschließung der neuen Wohnungen wurde hinten im Gebäude ein neues Treppenhaus errichtet, das im April angeliefert und per Kran über das Gebäude gehoben wurde. Ende Juni war das Größte geschafft und es wurde Richtfest gefeiert.

Um trotz des neuen Treppenhauses die historischen steilen Stiegen weiterhin auch in der Nutzung zu erhalten, dienen diese zukünftig als wohnungsinterne Treppe von zwei Wohnungen, die als Maisonette über zwei Geschosse umgebaut werden, was auf ausdrücklichen Wunsch des Denkmalschutzamtes erfolgte. Nach Sanierung und Aufstockung entstehen somit aus ursprünglich vier Wohnungen acht Wohneinheiten zwischen 42 und 83 Quadratmetern. Alle Wohnungen und auch die beiden Gewerbeflächen im Hochparterre werden öffentlich gefördert, was bedeutet, dass hier für weitere 21 Jahre günstiger Wohnraum geschaffen wird bzw. erhalten bleibt.

Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, so dass die Altmietler voraussichtlich zum 1. November in ihre Wohnungen und Ladenflächen zurückziehen können. Die verbleibenden Wohnungen werden an einen anspruchsberechtigten Personenkreis vergeben, in erster Linie sanierungsbedingte Mieter, deren Wohnungen mit öffentlicher Förderung modernisiert werden.



*Ende Juni: Anstoßen beim Richtfest.*

Ingrid Schneider / Ralf Starke✍

# Schmal und sanierungsbedürftig

## Anfang Juli begannen die Arbeiten zur öffentlich geförderten Modernisierung und Instandsetzung des Wohngebäudes Hein-Hoyer-Straße 73

Der letzte verbliebene Mieter ist Ende 2013 ausgezogen, im Mai diesen Jahres wurde das Gebäude eingerüstet und Anfang Juli begann die öffentlich geförderte Modernisierung und Instandsetzung dieses schmalen Gebäudes am nördlichen Ende der Hein-Hoyer-Straße. Das ist höchst erfreulich, denn eigentlich ist bereits seit 18 (!) Jahren klar, dass dies geschehen soll, nachdem die Stadt Hamburg das inzwischen denkmalgeschützte Gebäude mit dieser Verpflichtung verkauft hatte. Deshalb fanden die ersten Umsetzungen auch bereits in den Jahren 2003 bis 2005 statt.

Doch erst nach dem erneuten Verkauf an den jetzigen Eigentümer im Jahr 2009 kam wieder etwas

Schwung in die Planung. Da die alten Genehmigungen und Bescheide inzwischen jedoch nicht mehr galten, musste Vieles neu beantragt und eingereicht werden. Nun aber ist es soweit. Im Konkreten bedeutet dies: Alle bestehenden Wohnungen erhalten neue Bäder, Küchen und Fenster. Die gesamte Haustechnik, also Wasser-, Abwasser-, Strom- und Heizungsleitungen, wird ebenso



erneuert wie die Dachdeckung. Zusätzlich wird das Dachgeschoss zu einer rund 55 Quadratmeter großen Wohnung mit Dachterrasse ausgebaut. Im Souterrain ist eine Gewerbeeinheit mit rund 30 Quadratmetern vorgesehen. Die Beheizung wird zukünftig über Fernwärme erfolgen. Hofseitig und im Giebelbereich wird zur Energieeinsparung ein Wärmedämmverbundsystem angebracht, die Vorderfassade erhält aufgrund der vorhandenen Stilelemente eine Innendämmung.

Das beauftragte Ingenieurbüro geht von einer Bauzeit von rund 12 Monaten aus, so dass voraussichtlich im Sommer 2015 die zukünftig sechs Wohnungen und eine Gewerbeeinheit bezogen werden können. Da es sich bei den Bestandswohnungen um eine öffentlich geförderte Baumaßnahme handelt, werden die Mieten während des Förderzeitraums von 21 Jahren sehr günstig bleiben.

Ralf Starke ✍

# Weitere Altbausanierung

## Nur drei Monate nach Fertigstellung der öffentlich geförderten Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Talstraße 47 begann schräg gegenüber beim Gebäude Nr. 32 die Sanierung.

„Öffentliche Förderung steht hoch im Kurs“, so hatten wir in unseren Quartiersnachrichten im November 2010 sechs Bauvorhaben im Sanierungsgebiet angekündigt, darunter war auch das Gebäude Talstraße 32. Anfang August war es nun soweit und die Bauarbeiten zur öffentlich geförderten Modernisierung und Instandsetzung des viergeschossigen Wohngebäudes begannen. Aufgrund der längeren Vorlaufphase stand schon ein Teil der Wohnungen leer, bevor die

verbliebenen Wohnungsmieter im Dezember 2012 in einer Mieterversammlung durch den Bauherrn, den beauftragten Architekten und die Sanierungsträgerin steg Hamburg über die Planungen informiert wurden und noch im vergangenen Jahr in andere Wohnungen umzogen.

Im Rahmen der Bauarbeiten wird an der Giebel- und Rückseite des Gebäudes ein Wärmedämmverbundsystem angebracht, die Vorderfassade erhält eine Innendämmung, damit die Jugendstilelemente erhalten und sichtbar bleiben. Neben der Erneuerung der gesamten Haustechnik werden neue Fenster, Bäder und Küchen eingebaut. Die Nachtspeicheröfen werden bald der Vergangenheit angehören, da das Gebäude eine neue Zentralheizung im Keller erhält. Da aufgrund der

ungünstigen Wohnungszuschnitte im Erdgeschoss aus bislang drei Wohnungen wieder wie ursprünglich zwei werden, wird das Dachgeschoss so umgebaut, dass durch den Einbau einer weiteren Gaube aus einer bestehenden Wohnung zwei Wohnungen werden und es insgesamt bei zehn Wohnungen bleibt. Mit Ausnahme der beiden Einheiten im Dachgeschoss erhalten alle Wohnungen hofseitige Balkone.

Je nach Winterwetterlage ist von einer Bauzeit von rund zwölf Monaten auszugehen. Somit könnten die zwischenzeitlich umgezogenen Mieter im Sommer 2015 in ihre alten – dann aber frisch sanierten – Wohnungen zurückziehen. Und dies dank der öffentlichen Förderung zu langfristig günstigen Mieten!

Ralf Starke ✍

# „St. Pauli ist ein wunderschöner Stadtteil!“

**Unser Original Ahmet Bagdas ist ein waschechter Hamburger, 1978 hier geboren. Nach der Modernisierung des Hauses Wohlwillstraße 34 hat er zusammen mit seiner Frau Arzu den Kiosk im Hause gerade neu eröffnet.**

Eigentlich komme ich ungelegen. Aber Ahmet Bagdas ist ganz gelassen und winkt mich herein. „Ja, die Handwerker haben gerade den Strom für eine Stunde abgestellt, deshalb ist es etwas dunkel hier in unserem Kiosk!“ Und auch seine Frau Arzu lacht hinter der Kasse, die im Moment eben nicht funktioniert. Sie hat sich einen Taschenrechner



Ahmet Bagdas präsentiert das umfangreiche Zeitschriftenangebot.

bereit gelegt. Dann macht sie sich aber doch ein bisschen Sorgen und geht rüber zum Langnese-Tiefkühler mit dem leckeren Eis. „Wie lange das wohl weiter kühlt, ehe es schmilzt?“ fragt sie. Ihr Mann beruhigt: „Das hält drei Stunden durch!“

Wir sind zu Besuch im nagelneuen Kiosk von Ahmet und Arzu Bagdas in der Wohlwillstraße 34. Das

Haus ist gerade frisch modernisiert worden, die Elektriker müssen noch nacharbeiten, deshalb die kurzfristige Stromunterbrechung. „Na gut, die hätten das natürlich jetzt nicht unbedingt zur Hauptgeschäftszeit am Vormittag machen müssen. Außerdem ist das nur sehr kurzfristig angekündigt worden. Ansonsten sind wir aber froh, dass wir endlich aus unserem Ausweichcontainer am Paulinenplatz jetzt vor drei Tagen in den neu gestalteten Laden umziehen konnten!“ Die Freude überwiegt also.

Ein Kunde am Tresen meint denn auch, er habe von der Neueröffnung noch gar nichts mitbekommen. „Ich habe euch eben erst am Paulinenplatz gesucht und bin ganz froh, dass der Kiosk jetzt wie-

Werbung sehen. Und das Langnese-Eis und die Getränke werden wieder gekühlt – alles gut gegangen.

Jetzt finden wir auch etwas mehr Ruhe und Ahmet Bagdas erzählt, dass er ja waschechter Hamburger ist. „Meine Eltern stammen zwar aus der Türkei. Aber ich bin 1978 im Hamburger Elisabeth-Krankenhaus zur Welt gekommen. Deutsch ist meine Muttersprache, Türkisch kann ich verstehen.“ Er zeigt auf seine Frau: „Sie spricht aber perfekt Türkisch, das hilft natürlich sehr!“

Ahmet Bagdas Mutter kam schon 1970/71 nach Hamburg. „In der Türkei war es damals sehr schwierig, überhaupt Arbeit zu finden. Meine Mutter war damals gerade 16 Jahre alt, als sie in Hamburg-Wandsbek gleich einen Job bekam. Sie wohnte auf dem Dachboden über der Firma. Das war gar nicht schlecht, denn die anderen waren in Containern untergebracht. Da hatte es meine Mutter noch gut. Später kam mein Vater nach und meine beiden älteren Schwestern wurden schon in Hamburg geboren, bis ich dann 1978 als letztes Kind kam. Mit drei Jahren bin ich schwer erkrankt, konnte nicht hören aber sprechen. Damals bekam ich ein riesiges Hörgerät und war zu 90 Prozent schwerbehindert.“ Heute ist Ahmet Bagdas froh, dass man das kleine Hörgerät hinter seinem Ohr praktisch nicht mehr wahrnimmt.

Mit sechs kam er wie alle Kinder in die Schule. „Ich bin quasi auf St. Pauli aufgewachsen. In den ersten Jahren lebte unsere Familie in der Thadenstraße im 3. Stock eines SAGA-Hauses. Das war eine ganz kleine 2-Zimmer-Wohnung ohne Bad und ohne Toilette in der Wohnung. Das WC war auf halber Treppe und wir Kinder wurden in

der hier in der Wohlwillstraße 34 ist!“ Und Schwups ist das Licht plötzlich wieder an. Jetzt kann man erst beurteilen, wie schön hell der neue Kiosk geworden ist. Die Strahler an den Decken flammen auf, die Kasse zeigt wieder Leben, die Lotto-Aannahmestelle funktioniert wieder und die Monitore hinter den Zigarettensregalen lassen wieder ihre





Der nagelneue Kiosk in der Wohlwillstraße 34.

einer blauen Wanne mit warmem Wasser gebadet. Dann wurde 1983 unser Haus von der SAGA modernisiert, wir lebten vorübergehend hier um die Ecke in der Lerchenstraße. Zurück ging es in eine tolle, große 4-Zimmer-Wohnung im selben Haus Thadenstraße, denn im Zuge der Sanierung wurden kleine zu größeren Wohnungen zusammengelegt. Da hatten wir endlich Platz!

Zwischenzeitlich hatte Ahmet Bagdas die Schule abgeschlossen und eine dreijährige Lehre zum Bürokaufmann angeschlossen. Sein Vater hatte den zur Disposition stehenden Kiosk in der Wohlwillstraße entdeckt und kaufen können. Außerdem konnte die Familie eine schöne Wohnung direkt über dem Laden beziehen. „Mein Vater und ich haben dann den Kiosk zusammen betrieben, ehe ich 2000 das Geschäft von meinem Vater übernommen habe.“

Sein ganzes Leben hat sich verändert, als Ahmet Bagdas 2004 seine jetzige Frau Arzu kennen gelernt hat. „Sie stammt eigentlich aus Wien, ist Österreicherin. Ich kannte ihren Bruder hier in Hamburg und so sind wir uns dann über den Weg gelaufen im April 2004, geheiratet haben wir noch im Dezember des gleichen Jahres!“ Natürlich habe er auch kurz überlegt, ob er ihr in das schöne Wien an der Donau folgen sollte. „Aber ich bin hier total verwurzelt in St. Pauli. Und sie ist gerne

zu mir nach Hamburg gekommen!“

2008 folgte der erste Sohn. Und als Arzu Bagdas im Herbst 2011 ein zweites Mal schwanger war, kam völlig unpassend die Ankündigung zur Modernisierung des Hauses Wohlwillstraße 34. „Das war terminlich natürlich nicht so schön, aber was soll man machen“, erinnert sich Arzu Bagdas. „Aber meine Schwiegereltern waren inzwischen in eine eigene 2-Zimmer-Wohnung in die Bleicherstraße gezogen, so dass wir in der Wohlwillstraße Platz für ein weiteres Kind hatten. Wir haben das alles aber geschafft, unser zweiter Sohn kam 2012 zur Welt.“

Außerdem war das Haus vorher an einen neuen Eigentümer verkauft worden. „Da haben wir aber wirklich Glück gehabt, mit dem Käufer. Mit dem konnten wir alles besprechen. Wir haben letztlich den Kiosk so bekommen, wie wir ihn haben wollten. Wo gibt es noch so etwas!“ Allerdings hatte sich die Modernisierung des Hauses in die Länge gezogen. Ersatzwohnung und Ersatzcontainer für den Kiosk am Paulinenplatz sollten nach 18 Monaten bereits Geschichte sein. „Das hat sich aber alles sehr verzögert, so dass wir mit dem Kiosk tatsächlich drei Jahre im Container waren. Jetzt sind wir sehr froh, in diesem schönen Laden weiterarbeiten zu können!“

Auch die Kunden finden wieder den Weg in die Wohlwillstraße 34.

„Das hat sich schnell über Mund-zu-Mund-Propaganda herumgesprochen, dass wir neu eröffnet haben. Und wer uns nicht mehr im Container entdeckt, der kommt sofort hier vorbei.“ Jetzt wird es langsam voll im Kiosk. Kunden kaufen Zeitungen, Franzbrötchen, Getränke. Ein Klönschnack ist auch immer drin. Nach dem Stromausfall kocht Ahmet Bagdas erst einmal frischen Kaffee. Die Lotto-Annahmestelle wird gerade neu eingerichtet. Die Arbeitstage sind lang: „Wir haben jeweils von 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.“

Insgesamt sieht Ahmet Bagdas St. Pauli positiv. „Normalerweise sind die Mieten hier noch erträglich und es gibt viele Sozialwohnungen. Aber einige ältere Leute haben Angst, dass sie die Mieten nicht mehr bezahlen können. Insgesamt ist es hier ein wunderschöner Stadtteil mit vielen erhaltenen Altbauten. Wir sind sehr gerne hier!“

Rüdiger Dohrendorf ✍



Arzu und Ahmet Bagdas.

# Einweihungsfeier auf dem Bolzplatz Schmuckstraße

**Bei schönstem Wetter wurde am 4. Juni der frisch sanierte Bolzplatz Schmuckstraße durch Bezirksamtsleiter Andy Grote feierlich wiedereröffnet.**

Andy Grote, der in direkter Nachbarschaft zum Bolzplatz wohnt, weiß nur allzu gut, wie verwaorlost der Platz sich einst präsentierte: „Die Ecke hier wurde nur zu gern von alkoholisierten Besuchern der Großen Freiheit als Pinkelplatz missbraucht. Es ist nun an der Zeit, dass Ihr Fußballspieler euch den Platz zurückerobert und wieder ausgiebig nutzt!“

Und das ließen sich die fünf Fußballteams nicht zweimal sagen und traten zum Elfmeterschießen an, das der Bezirksamtsleiter mit einem ersten Schuss aufs Tor eröffnete, gefolgt von Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung und Gerd Baum, Leiter des Fachamtes Management des öffentlichen Raums. Die großen und kleinen Fußballspieler, darunter zwei Mannschaften des BAUI Am Brun-



Bezirksamtsleiter Andy Grote mit dem ersten Schuss aufs Tor.

nenhof und die Kneipenmannschaft „Zecken“ von Angi's Pub, lieferten sich im Anschluss ein spannendes Turnier, bei dem die „Zecken“ schließlich als Sieger vom Platz gingen und freudig den „Schmuckstraßen Cup 2014“ aus den Händen der Gebietskordinatorin des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, Susanne Winch, entgegennahmen. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung hat 71.500 Euro aus Städtebaufördermitteln zur

Verfügung gestellt, damit das Fachamt Management des öffentlichen Raums, das 8.500 Euro beigesteuert hat, den Platz mit einem Lichtmast, neuer Granddecke, neuen Toren und geräuscharmen Ballfangzäunen ausstatten konnte. Darüber hinaus wurde die einstigen Pinkelecke abge-



So sehen Sieger aus: "Die Zecken" von Angi's Pub mit dem Pokal.



Nach der Einweihung des Bolzplatzes verschönerte Roberto Martinez aka Ray de la Cruz mit Kindern der Talstraße die Pinkelschutzbleche und den Stromkasten des Bolzplatzes. Thomas Jünkersfeld (links) vom Fachamt Management des öffentlichen Raums freut sich ebenso wie sein Amtsleiter Gerd Baum, der die Idee hatte und Ray de la Cruz beauftragte.

zäunt und der hinter dem Bolzplatz verlaufende historische Grenzgang zwischen dem einst dänischen Altona und Hamburg mit einem neuen Plattenweg kenntlich gemacht.

Den Spielern hat das Turnier übrigens so gut gefallen, dass sie es auf Eigeninitiative noch einmal wiederholen wollen.

Ingrid Schneider 

# Serie St. Pauli anno dazumal

Das neue historische Foto zeigt eine Demonstration vor über 106 Jahren: Am 12. Januar 1908 wurde in einer Altonaer Protestversammlung gegen das Dreiklassenwahlrecht demonstriert. Dieses Wahlrecht beinhaltete übrigens, dass je nach Höhe der Steuerzahlungen die Wähler ein, zwei oder drei Stimmen erhielten. So hatten zum Beispiel bei der Wahl im Jahr 1903 die 238.885 Wähler der ersten Klasse genauso viel Gewicht wie die über 800.000 Wähler in der zweiten Klasse und die über 6 Millionen Wähler in der dritten Klasse!

Wenn es sich um eine Altonaer Protestversammlung handelt, dürfte dem aufmerksamen Leser klar sein, dass es auf dem Foto nur um eine Straße des heutigen St. Paulis gehen kann, die bis 1937 noch zu Altona gehörte. Erraten Sie, um welche Straße es sich handelt? Die ersten vier Gebäude auf der linken Seite sind übrigens noch heute erhalten, ebenso wie bis auf das zweite und dritte Gebäude auch die Häuser auf der rechten Straßenseite! Nur die Straßenbahnschienen und das Kopfsteinpflaster gibt es nicht mehr bzw. sind unter Asphalt verdeckt.

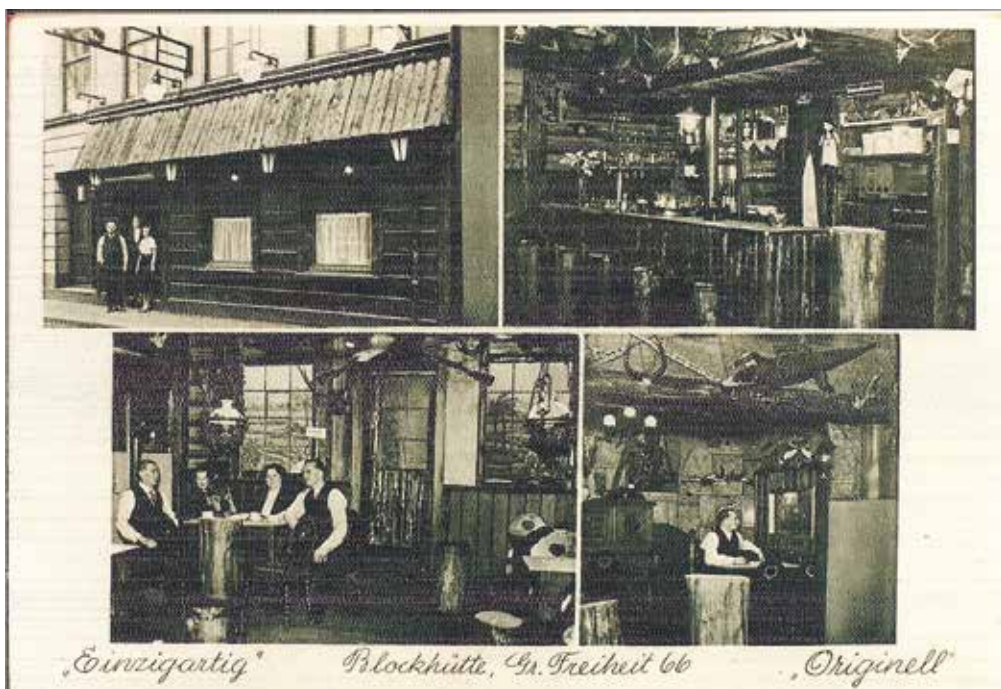
Nachdem wir in den vergangenen beiden Ausgaben aus Platzgründen auf den Abdruck dieser Serie verzichten mussten, sind wir Ihnen noch die Auflösung der November-Ausgabe schuldig. Auf dem damaligen historischen Foto war ein – nach eigenen Worten – „einzigartiges“ und „originelles“ Lokal zu sehen: die Blockhütte in der Großen Freiheit 66. Die abgedruckte Postkarte stammt aus den 1930er Jahren. Das Gebäude gibt es heute nicht mehr, aber im Rahmen des auch für dieses Grundstück geplanten städtebaulichen Wettbewerbs ist eine Neubebauung durchaus wahrscheinlich. Wie im Novemberheft der QN erwähnt, waren Anfang



der 1960er Jahre die Beatles häufig Gäste in der Blockhütte, um nach ihren Konzerten im Indra, Star-Club oder Kaiserkeller noch so manches Bier zu zischen / trinken. Paul

McCartney soll damals sogar mit Cory, der achtzehnjährigen Tochter des Wirtes, liiert gewesen sein.

Ralf Starke 



# Theater oder Fußball?

**Das fünfte St. Pauli Sommer-Rätsel ist zu Ende – die Gewinner der Preise werden Ende August ausgelost.**

Es war ein Juni, der viel Sommer geboten hat: ein heißes Pfingstfest, viel Sonne, immer mal wieder etwas Regen, ab und zu Gewitter. Und für St. Pauli gab es obendrein das St. Pauli Sommer-Rätsel. Vom 1. bis zum 30. Juni hatten die Rätselfreunde erneut die Möglichkeit, 16 Fragen in ebenso vielen Läden zu suchen und die Antworten in die Sommer-Rätsel-Spieltafeln einzutragen.

Bei rund der Hälfte der eingegangenen Spielkarten waren alle 16 Fragen richtig beantwortet. Daher werden auf der Sitzung des Sanierungsbeirates am 26. August aus diesen Spielkarten die drei Hauptpreise ausgelost. Der erste Preis sind Eintrittskarten nach Wahl im Wert von rund 125 Euro für eines der vier Theater auf St. Pauli – dem St. Pauli-Theater, dem Schmidt-Theater, Schmidts Tivoli und dem Imperial Theater – oder für ein Spiel des FC

St. Pauli im Millerntorstadion. Als zweiter und dritter Preis werden wieder Gutscheine im Wert von 80 und 50 Euro verlost, die in den Rätsel-Läden eingelöst werden können.

Die Sachpreise der teilnehmenden Unternehmen werden unter allen Ratenden verlost, die mindestens zwölf richtige Antworten gefunden haben. Die meisten falschen Antworten gab es übrigens bei der Frage, woraus der vegane Birne-Walnuss-Flammkuchen besteht. Auf mehreren der Spieltafeln waren Gorgonzola und Ziegenkäse aufgelistet. Beide sind aber auf keinen Fall in einem *veganen* Flammkuchen zu finden, da hierbei auf sämtliche tierische Produkte verzichtet wird. Wie die weiteren Fragen und richtigen Antworten lauteten, können Sie der folgenden Übersicht entnehmen.

Die letzte Frage des St. Pauli Sommer-Rätsels 2014 steht aber – wie erwähnt – noch aus. Der oder die Gewinnerin des ersten Preises muss sie beantworten: Theater oder Fußball?

Ralf Starke ✍

## Die Lösungen

<b>AnCoore</b>	<b>Was macht die Nixe in der Flasche?</b> <i>Mal steht sie – mal taucht sie</i>
<b>Bidges &amp; Sons</b>	<b>In welchem Jahr hat der Gründer John Bidges seinen ersten Laden eröffnet?</b> <i>Im Jahr 1917</i>
<b>B-Movie</b>	<b>Wo findet das B-Movie Open-Air statt?</b> <i>Jugendherberge am Stintfang oder Am Stintfang</i>
<b>Café Beim Kränzchen</b>	<b>Woraus besteht unser veganer Birne-Walnuss-Flammkuchen?</b> <i>Birne, Walnuss und Sojasahne</i>
<b>dekoop</b>	<b>"Welche Kirchen sind auf dem Stadtlicht Hamburg abgebildet?"</b> <i>Nikolaikirche, Michel, Katharinenkirche</i>
<b>Herr von Grün</b>	<b>Von welchem Hof stammten die Bioland-Eier von Herrn von Grün?</b> <i>Andresen, ökologischer Landbau</i>
<b>Kraweel</b>	<b>Aus welchen Zutaten besteht unser veganes Chili? (Mindestens vier sind zu nennen.)</b> <i>Tomaten, Kidneybohnen, Zucchini, Auberginen, Möhren, Zwiebeln, Paprika, Knoblauch, Chilischote, Mais, Gewürze</i>
<b>Kunst Kiosk</b>	<b>Welches wunderschöne Produkt im Kunst Kiosk ist nicht nur in, sondern zum Teil sogar aus Hamburg gemacht?</b> <i>mio – die Kette mit Elbwasser und Elbsand</i>
<b>Luicella's</b>	<b>Woher kommt die Milch für das Eis von Luicella's?</b> <i>Milchhof Reitbrook</i>
<b>Mini-Grill</b>	<b>Seit wann gibt es den Minigrill?</b> <i>1966</i>
<b>Minigroove</b>	<b>Was haben alle Cover an der Wand gemeinsam?</b> <i>Sie sind gemalt</i>
<b>Rosenblatt &amp; Fabeltiere</b>	<b>Wie heißt der Künstler, der unsere Fabeltiere gemalt hat?</b> <i>Sven Rosé</i>
<b>Semper Klacks</b>	<b>Wer hat an der Uhr gedreht?</b> <i>Keine(r)</i>
<b>Strandgutfischer</b>	<b>Wer verliebte sich und gab daraufhin vor, ein Vogel zu sein?</b> <i>der Fisch</i>
<b>Trattoria 500</b>	<b>Wie viele Sitzplätze gibt es in der Trattoria 500?</b> <i>28 Sitzplätze</i>
<b>Vergizzmeinnicht</b>	<b>Wie lauten die Namen der beiden neuen Vergizzmeinnichtmitglieder?</b> <i>Karin Lindeskov und Ines Häßler</i>

## ADRESSEN

### steg

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26-36,  
20357 Hamburg,  
Telefon 4313 930, Fax 4313 9313,  
Internet [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

### Stadtteilbüro

Paul-Roosen-Straße 13,  
22767 Hamburg,  
Telefon 317 35 66,  
Fax 317 96 491,  
Gebietsbetreuung: Ingrid Schneider,  
Ralf Starke  
E-Mail [st.pauli@steg-hamburg.de](mailto:st.pauli@steg-hamburg.de)  
Internet [www.steg-hamburg.de/wohlwillstrasse](http://www.steg-hamburg.de/wohlwillstrasse)

### Bezirksamt Hamburg-Mitte

#### Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Klosterwall 8  
**Städtebauliche Sanierung:**  
Kordinatorin Frau Winch,  
Tel. 42854 - 3378  
**Sanierungsrechtliche Genehmigungen:**  
Herr Marquardt, Tel. 42854 - 4747

#### Fachamt Bauprüfung

Klosterwall 6, Termine nach Vereinbarung unter Tel. 42854 - 3448

#### Fachamt Grundsicherung u. Soziales

Klosterwall 2, Sprechzeiten:  
Mo. 8 - 16 Uhr, Di. 8 - 12 Uhr.  
**Wohnungsabteilung:** Frau Gottschling, Tel. 42854 - 4550,  
**Wohngeld:** Herr Großer,  
Tel. 42854 - 4604.

#### Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt

Klosterwall 2  
**Wohnraumschutz:**  
Tel. 42854 - 5569.  
**Wohnungspflege:**  
Tel. 42854 - 4589 oder 4578.  
Sprechzeiten Di. und Do. 9 - 12 Uhr.

#### Kundenzentrum des Einwohneramtes

Simon-von-Utrecht-Straße 4a,  
Servicezeiten: Mo. 8 - 16 Uhr, Di. 7 - 12 Uhr, Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr.  
Tel. 42854 - 7999.

#### Jobcenter St. Pauli

Simon-von-Utrecht-Straße 4a,  
Servicezeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr, Do. für Berufstätige 16 - 18 Uhr.  
Terminvereinbarung unter Telefon 2485 - 1999.

#### Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung,  
Neuenfelder Str. 19  
Modernisierung:  
Frau Garbers, Tel. 42840-8436.